

27.05.03

## Hör-Spaß mit Lola Laut und Leo Leise

Staatsekretäre stellen in Schwabach ein neues Unterrichtsprojekt für Grundschüler vor



Ein Schafe blökt, ein Baby schreit: Beim Geräusche-Memory aus dem Hör-Projekt legen Schwabacher Erstklässler Kärtchen auf die Bank. Foto: Gunter Hess

SCHWABACH (egr/dpa) – Erst- und Zweitklässler sollen die Welt besser verstehen: In der „Schule des Hörens“, einem bayernweiten Projekt, erfahren Buben und Mädchen, wie faszinierend das Sinnesorgan Ohr ist und wie sehr das Empfinden durch das Hören beeinflusst wird.

„Wenn Kinder erleben, wie kostbar gutes Hören ist, werden sie besser darauf achten“, sagte Gesundheitsstaatssekretärin Erika Görlitz. Sie stellte mit ihrem Kollegen vom Kultusministerium, Staatssekretär Karl Freller, in der Schwabacher Luitpoldschule die 120-seitige Materialsammlung mit zwei CDs als Anleitung für Pädagogen vor.

Kernstück sind die Geschichten um Ohrhöhlenforscher Olli Ohrwurm und seine Freunde Lola Laut und Leo Leise, die mit Klangspielen und Übungen den Kindern ihre Botschaft nahe bringen. Laut: Erika Görlitz ist jeder vierte junge Erwachsene durch zu lautes Musikhören, geschädigt. Zudem führe Lärm zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Nervosität.

Die „Schule des Hörens“, die es bald auch für Dritt- und Viertklässler geben wird, wurde von der Landeszentrale für Gesundheit und einem Kölner Projektkreis entwickelt und vom bayerischen Gesundheitsministerium finanziert.